

PREMIERE

SHOWTIME (ein enttäuschender Abend) / Kopf. Stein. Pflaster. (Versuch einer Genesung)

Ein Monolog von Felix Krakau und einer von Joshua Dahmen nach Motiven von Byung-Chul Han

Theater ist, wenn jemand hinguckt. Wohin? Auf die Bühne natürlich, wo das Spektakel steigt. Und wenn niemand auf die Bühne kommt, was dann? Es ist ein Theater mit dem Theater! Wenn der Pianist streikt, Romeo im Stau steht oder Julia sich nicht nur das Herz, sondern auch den Knöchel bricht, springt eine ein, die das Publikum eigentlich gar nicht sehen wollte. Kristin Heil ist Universalschauspielerin. Wenn der Intendant durchklingelt, steigt sie in den Zug nach Lübeck, Darmstadt oder Plauen. Hauptsache, die Show geht los! Heute berichtet sie von persönlichen Rückschlägen und von dem Wunsch, gesehen zu werden. Denn immer nur die Lücken zu füllen wie ein Maurer, das tut weh.

Das tut weh! Hier ist ja gar nichts? Das Publikum sitzt da und blickt erwartungsvoll, aber nichts ist vorbereitet! Es ist ein Theater mit dem Theater! Was tun? Was erzählen? Davon, was Theater alles sein könnte, wenn man ihm nur eine Chance gäbe? Ist dieser Raum einfach nur ein Raum – oder steht er bereits für etwas Größeres? Inspiriert von dem Essay »Palliativgesellschaft« des Kulturwissenschaftlers Byung-Chul Han erzählt der Monolog des Schauspielers Joshua Dahmen von Kontrollverlust, vom Loslassen und von der Angst vor dem Schmerz. Schmerz macht keinen Spaß! Schmerz ergibt für ihn keinen Sinn. Darum erzählt dieser keineswegs enttäuschende Abend, MONODRAMEN 7, unter anderem von Resilienz, von Utopien und Visionen. Wir sind uns doch einig, dass am Ende, wenn man nur durchhält, alles gut wird. Oder? Oder nicht?

Regie Fridtjof Bunde/Andrea Klem **Dramaturgie** Kornelius Luther **Mit** Kristin Heil/Joshua Dahmen

Premiere 16. April | 19.30 Uhr | Kleine Bühne | Anschließend Premierenempfang

Kartenpreise: 14,00 - 25,00 €

PREMIERE

Die Zauberflöte

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart | Dichtung von Emanuel Schikaneder

Mozarts »Die Zauberflöte« ist weit mehr als ein musikalisches Märchen mit bekannten Melodien – sie ist ein musikalisches Plädoyer für Selbstdenken, Reife und Versöhnung. Im Zentrum stehen nicht die Königin der Nacht und Sarastro, sondern zwei junge Menschen, die zwischen diese Machtpole geraten: Pamina und Tamino. Beide werden instrumentalisiert. Die Königin der Nacht benutzt Tamino als Werkzeug ihrer Rache und setzt ihre Tochter emotional unter Druck. Sarastro wiederum entzieht Pamina der Mutter, verschweigt aber seine Motive und unterwirft Tamino strengen Prüfungen – im festen Glauben, zu wissen, was richtig ist. Gut und Böse sind hier keine festen Größen, sondern Perspektiven. Mozart und sein Librettist Emanuel Schikaneder entlarven Machtansprüche auf beiden Seiten als grenzüberschreitend.

Die eigentliche Bewegung der Oper geht von Pamina und Tamino aus. Sie bestehen ihre Prüfungen nicht durch Gehorsam, sondern durch Vertrauen, Standhaftigkeit und gegenseitige Liebe. Besonders Pamina ist dabei keine passive Figur, sondern moralisches Zentrum des Werks: Sie entscheidet sich bewusst gegen Hass und Gewalt und für einen Weg der Vernunft. Indem das Paar gemeinsam handelt, überwindet es den Konflikt der älteren Generation, nicht durch Sieg, sondern durch Einsicht.

1791, im Jahr von Mozarts Tod, entstand so ein Werk der Aufklärung im Gewand des Volkstheaters: zugänglich, witzig, tiefgründig. »Die Zauberflöte« erzählt davon, wie man sich aus ideologischen Zuschreibungen befreit – und wie Menschlichkeit stärker sein kann als jede Macht. Eine Oper, die verzaubert, weil sie uns zutraut, klüger zu werden.

Musikalische Leitung GMD Leo Siberski **Regie** Horst Kupich **Bühne/Kostüme** Jakob Knapp **Dramaturgie** Josias Ray, Christina Schmidt **Choreinstudierung** Michael Konstantin **Mit** Elisabeth Birgmeier, Christina Maria Gass, Manja Igen, Silke Jahn-Popov, Joanna Jaworowska, Paula Mürb-Hauschild, Viktorija Narvidaitė, Jacqueline Treydel, Beata Panfil, Iwona Semler, Natalia Willot; Markus Ahme, André Gass, Marian Hadraba, Wonjong Lee, Nikolaus Nitzsche, Andrey Valiguras, Gabriel Wernick; Opernchor und Extrachor des Theaters Plauen-Zwickau; Clara-Schumann-Philharmoniker Plauen-Zwickau

Soiree 9. April | 18.00 Uhr | Vogtlandtheater
Öffentliche Probe 9. April | 19.00 Uhr | Vogtlandtheater

Premiere 17. April | 19.30 Uhr | Vogtlandtheater | Anschließend Premierenempfang im Löwefoyer

Vorstellung 24. April | 19.30 Uhr | Vogtlandtheater

Kartenpreise: 11,00 - 42,00 €

PREMIERE

Urfaust

Schauspiel von Johann Wolfgang Goethe

Der alte Faust ist zerrissen. Schwankend zwischen Leben und Tod – lebensmüde – sucht seine Vergangenheit ihn heim. Es ist ein unwirklicher Zustand im flackernden Neonlicht eines Antkammerzimmers, in dem Faust erwacht. Träumt er, dass sich Mephisto höchstpersönlich zu ihm aufs Bett setzt und von den Abgründen des Daseins erzählt? Sind seine beiden jüngeren Wiedergänger tatsächlich Krankenpfleger und Oberarzt, die ihn aus ihrer Glaskabine beobachten und ihm beim Grübeln zuschauen? Oder sind sie seine eigene Reue, seine eigene Wehmut?

Die Inszenierung der Regisseurin Nora Bussenius begibt sich in Zwischenwelten: zwischen Narkose und Aufwachen, zwischen rauschhafte Geisterwelt und die Banalität alltäglicher Begrüden. Ein undurchdringliches Nicht-mehr-Leben und Noch-nicht-Sterben. Bühnenbildnerin Lara Belén Jackel hat DIE deutsche Tragödie in ein steril-weißes Setting übersetzt, das viele aus eigenen Krankenhausaufenthalten oder -besuchen kennen: Wer hier landet, zum Heilen oder Sterben, findet nichts Gemütliches, sondern ein Erleben, das sich seiner eigenen Wahrhaftigkeit nie ganz sicher sein kann. So liegt auch Faust da, sich selbst, seinen Erinnerungen und dem Willen des medizinischen Personals ausgeliefert.

Diese frühe »Faust«-Fassung vom jugendlichen Goethe besticht durch eindringliche, unmittelbare Sprache. Hier steht nicht der Pakt mit dem Teufel im Mittelpunkt, sondern die Tragödie um Faust und Gretchen: eine unmögliche Liebesgeschichte, die nicht nur an ihrer Minderjährigkeit scheitern muss. Gretchen, im Grunde selbst noch Kind, begehrt, liebt und leidet. Sie bricht aus sexualfeindlicher Moral und gesellschaftlicher Norm aus und wird schließlich zur Mörderin ihres eigenen Kindes – oder doch nicht? Jedenfalls: Gretchen ist hier nicht nur Projektionsfläche, sondern eine vielseitige und autarke Frauenfigur.

Regie Nora Bussenius **Bühne/Kostüme** Lara Belén Jackel **Musik** Sebastian Undisz **Dramaturgie** Kornelius Luther **Mit** Kristin Heil, Ute Menzel, Klara Broßzeit/Marie Gierschner/Helena Schöpplein; Klaus Gramüller, Daniel Koch, Lev Semenov

Soiree 29. April | 18.00 Uhr | Vogtlandtheater | Öffentliche Probe 29. April | 19.00 Uhr | Vogtlandtheater

KONZERT

5. Philharmonisches Konzert: Zwei Seelen ...

Felix Mendelssohn Bartholdy Meeresstille und glückliche Fahrt op. 27 (MWV P 5) **Wolfgang Amadeus Mozart** Klavierkonzert Nr. 21 C-Dur KV 467 **Dmitri Schostakowitsch** Sinfonie Nr. 5 d-Moll op. 47

Johann Wolfgang von Goethe lässt seinen Faust die Worte von den »zwei Seelen« sagen – ein sprichwörtlich gewordenes Sinnbild für einen inneren Zwiespalt, den Künstler in besonderer Weise zum Ausdruck bringen können: Goethes Gedichtpaar »Meeresstille« und »Glückliche Fahrt« beschreibt augenscheinlich, dass eine Flaute ebenso gefährlich sein kann wie ein Sturm – Felix Mendelssohn Bartholdy griff dieses Bild auf und setzte es in Musik um. Auch in den Klavierkonzerten von Wolfgang Amadeus Mozart spürt man zweierlei: Er galt als Virtuose, der mit seiner Kunst die aristokratische Gesellschaft beeindruckte, gleichzeitig schwingt in seinen Kompositionen leise das Wissen um individuelle Gefühle mit.

Die 5. Sinfonie von Dmitri Schostakowitsch macht einen inneren Kampf hörbar: Sie ist seine kompositorische Antwort auf den Prawda-Artikel »Chaos statt Musik« und somit eine Reaktion auf die Formalismus-Vorwürfe der offiziellen Kulturpolitik – und gleichzeitig seine Entscheidung, den eigenen Weg zu finden und zu gehen. Die Sinfonie wurde zu einem großen Publikumserfolg!

Dirigent Stefan Neubert **Solistin** Ragna Schirmer; Clara-Schumann-Philharmoniker Plauen-Zwickau

1. April | 19.30 Uhr | Vogtlandtheater
Einführung eine halbe Stunde vor Konzertbeginn.

Kartenpreise: 7,00 - 42,00 €

JUPZ!

Der kleine Wassermann

Von Otfried Preußler | Für die Bühne bearbeitet von Wolfgang Adenberg [4+]

Im Mühlenweiher ist viel los, denn dort schwimmt mit wilden grünen Haaren der kleine Wassermann. Er erschreckt die Muscheln, versteckt sich zwischen den Wasserpflanzen und hört den rauschenden Algen zu. Gemeinsam mit seinem Freund Karpfen Cyprinus tauchen die Kleinsten in eine Unterwasserwelt ein, in der es viel zu hören und zu entdecken gibt.

Am Ufer lernen sie auch Menschen kennen, doch leider sind ihre »Überwasserdinge« für das Leben im Weiher nicht zu gebrauchen. Eines Tages fischt dann ein Angler den hungrigen Freund des kleinen Wassermanns: den armen Karpfen Cyprinus! Eine Rettungsaktion muss beginnen, bei der sich die Überwasserwelt noch wundern wird, welche »Geschöpfe« es aus dem Mühlenweiher fischen kann! Denn ist es nicht die Aufgabe der Wassermänner, das Wasser sauber zu halten?

Die Regie für das spannende Theatererlebnis für unsere jüngsten Zuschauerinnen und Zuschauer übernimmt die langjährig erfahrene Theaterpädagogin Theresa Weidhas. Auf Teppichen mitten im Raum erleben die Kinder Preußlers bekannte Geschichte und werden spielerisch eingeladen, die Wasserwelt zu erkunden.

Regie Theresa Weidhas **Bühne/Kostüme** Wiebke Mueller **Dramaturgie** Hanna Rüd **Mit** Laura Götz; Philipp Rosenthal

7. April | 15.00 Uhr + 8. + 9. April | 10.00 Uhr + 12. + 19. April | 15.00 Uhr + 20. April | 10.00 Uhr | Kleine Bühne

Kartenpreise: 8,00 - 19,00 €

Wolf

Von Saša Stanišić [11+]

Abenteuer Mensch – Abenteuer Wald, das ist das Motto des Ferienlagers, das Kemi und Jörg besuchen (müssen). Der gemeine Marko ist aber auch dabei und im Traum taucht dann noch ein Wolf auf. Doch keine Angst: Im Bühnenwald gibt es keine Zecken. Pack deine Taschenlampe ein und nimm selbst an der Vorstellung/ dem Ferienlager teil. Gemeinsam mitting gegen Mobbing.

Regie Petra Schönwald **Bühne/Kostüme** Melanie Kintzinger **Dramaturgie** Hanna Rüd **Mit** Sophia Bauer; Jonas Breitstadt, Philipp Rosenthal

18. April | 15.00 Uhr | Kleine Bühne
Bitte Kissen und Taschenlampe mitbringen.

Kartenpreise: 8,00 - 19,00 €

REPERTOIRE

Carmen-Suite/Le Sacre du Printemps
Tanzabend von Sergei Vanaev mit Musik von Georges Bizet / Rodion Schtschedrin und Igor Strawinsky

Musikalische Leitung GMD Leo Siberski **Choreografie/Regie** Sergei Vanaev **Bühne** Johannes Bluth **Kostüme** Sergei Vanaev **Dramaturgie** Josias Ray **Trainingsleiterin** Wen-Hua Chang **Ballettrepititor** Masayuki Carvalho **Mit** Rita Di Bin, Sofia Borgo,

Marta Crocamo, Caterina Gigliotti, Sajana Homrighausen, Mimori Hosokawa, Sofia Iseppato, Leann Puma, Joanna Salmikannas, Gaia Rita Sessa, Laia Sebastia Sospedra, Yolana-Maria Batista Vizcarra, Vivian Walter, Arina Yakimenko; Ryan Aptomos, Luca Di Giorgio, Andrea Liotti, Stefano Neri, Junior Oliveira, Marco Palamone; Clara-Schumann-Philharmoniker Plauen-Zwickau

3. April | 19.30 Uhr + 12. April | 16.00 Uhr | Vogtlandtheater
Einführung eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Kartenpreise: 11,00 - 42,00 €

Monty Python's Spamalot

Musical in zwei Akten | Buch und Liedtexte von Eric Idle | Musik von John Du Prez und Eric Idle | Ein neues Musical, entstanden durch liebevolles Fleddern des Monty Python Films »Die Ritter der Kokosnuss« | Nach dem Originaldrehbuch von Graham Chapman, John Cleese, Terry Gilliam, Eric Idle, Terry Jones und Michael Palin | Deutsch von Daniel Große Boymann

Regie Matthias Thieme **Ausstattung** Ralph Zeger **Musikalische Leitung** Sebastian Undisz **Choreografie** Konstantin Tsakalidis **Dramaturgie** Luise Courtius **Mit** Christina M. Gass, Sophie Hess; Joshua Dahmen, Valéry Houdaille, Hanif Idris, Daniel Koch, Lev Semenov, Sascha Stead, David Wehle **Band** Konrad Schreiter/Patrik Schanze (Trompete), Simon Bodensiek (Tenorsaxophon), Mathias Hochmuth/Annika Frick (Posaune), Andreas Falter/Thomas Hübel (Gitarre), Matthias Kramp/Benjamin Richter (Bassgitarre), Daniel Klein/Clemens Litschko (Schlagzeug), Sebastian Undisz (Keyboard)

Sänger:innen Lena Gems, Tina Grimm, Annett Hoffmann, Julia Kunz, Sabrina Liedemann, Eleanor Protze, Sarah Rumpf, Karin Todt, Jelena Wardezk; Olaf Blechschmidt, Friedrich Hoffmann, Simon Unger **Tänzer:innen** Emilia Bessel, Maria Chechel, Pauline Fischer, Kerstin Hänsch, Mareen Keller, Sylvia Lehnigk, Claudia Ludwig, Annkathrin Pecher; Abdul Mahmood

7. April | 15.00 Uhr + 8. + 9. April | 10.00 Uhr + 12. + 19. April | 15.00 Uhr + 20. April | 10.00 Uhr | Kleine Bühne

Kartenpreise: 8,00 - 19,00 €

Wolf

Von Saša Stanišić [11+]

Abenteuer Mensch – Abenteuer Wald, das ist das Motto des Ferienlagers, das Kemi und Jörg besuchen (müssen). Der gemeine Marko ist aber auch dabei und im Traum taucht dann noch ein Wolf auf. Doch keine Angst: Im Bühnenwald gibt es keine Zecken. Pack deine Taschenlampe ein und nimm selbst an der Vorstellung/ dem Ferienlager teil. Gemeinsam mitting gegen Mobbing.

Regie Petra Schönwald **Bühne/Kostüme** Melanie Kintzinger **Dramaturgie** Hanna Rüd **Mit** Sophia Bauer; Jonas Breitstadt, Philipp Rosenthal

18. April | 15.00 Uhr | Kleine Bühne
Bitte Kissen und Taschenlampe mitbringen.

Kartenpreise: 8,00 - 19,00 €

Peer Gynt (UA)

Ballett von Sergei Vanaev nach dem dramatischen Gedicht von Henrik Ibsen

Choreografie/Regie Sergei Vanaev **Bühne** Johannes Bluth **Kostüme** Stephan Stanisio **Dramaturgie** Christina Schmidt **Trainingsleiterin/Assistentin des Ballettdirektors** Wen-Hua Chang **Ballettrepititor** Masayuki Carvalho **Mit** Rita Di Bin, Sofia Borgo, Yerin Choi, Marta Crocamo, Caterina Gigliotti, Sajana Homrighausen, Mimori Hosokawa, Sofia Iseppato, Yolana-Maria Batista Vizcarra, Leann Puma, Joanna Salmikannas, Gaia Rita Sessa, Sofia Simone, Laia Sebastia Sospedra, Yuria Takahashi, Vivian Loridana Walter; Ryan Aptomos, Luca Di Giorgio, Andrea Liotti, Stefano Neri, Junior Oliveira, Marco Palamone

18. April | 19.30 Uhr | Vogtlandtheater
Einführung eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Kartenpreise: 10,50 - 39,00 €

La Bohème

Oper von Giacomo Puccini | Szenen nach »La vie de Bohème« von Henri Murger in vier Bildern | Text von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica unter Mitarbeit von Giulio Ricordi und Giacomo Puccini

Musikalische Leitung GMD Leo Siberski **Regie** Dirk Löschner **Bühne** Darko Petrovic **Kostüme** Annabel von Berlichingen **Dramaturgie** Josias Ray **Mit** Elisabeth Bingmeier/Natalia Willot, Christina Maria Gass; Marian Hadraba, Wonjong Lee, Nikolaus Nitzsche, Andrey Valiguras, Gabriel Wernick; Opern- und Extrachor des Theaters Plauen-Zwickau, Projekt-Kinderchor, Statisterie des Theaters Plauen-Zwickau; Clara-Schumann-Philharmoniker Plauen-Zwickau

19. April | 18.00 Uhr | Vogtlandtheater | zum letzten Mal in dieser Spielzeit

Einführung 17.30 Uhr | Löwefoyer
Kartenpreise: 11,00 - 42,00 €

Anatevka

Musical von Jerry Bock | Buch von Joseph Stein | Gesangstexte von Sheldon Harnick | Deutsche Fassung von Rolf Merz und Gerhard Hagen | Fassung für Klezmerband von Gero Wiest

Regie Dirk Löschner **Musikalische Leitung** Sebastian Undisz **Bühne/Kostüme** Christopher Melching **Choreografie** Anita Erxleben **Dramaturgie** Kornelius Luther **Mit** Patrik Bartsch, Joshua Dahmen, Vivienne Dejon/Andrea Klem, Kristin Heil, Sophie Hess, Hanif Idris, Daniel Koch, Claudia Lüftenegger, Ute Menzel, Manfred Ohnoutka, Lev Semenov, Jörg Simmat; Opernchor des Theaters Plauen-Zwickau u. a.

26. April | 18.00 Uhr | Vogtlandtheater | zum letzten Mal
Kartenpreise: 12,00 - 44,00 €

GASTSPIELE

Das kleine Wir

Von Daniela Kunkel [4+] | Gastspiel des Puppentheaters Zwickau

Ben und Emma sind beste Freunde. Sie machen alles zusammen und können gemeinsam spannende Abenteuer erleben und selbst die gruseligsten Ungeheuer bezwingen. Doch eines Tages geht den beiden das WIR-Gefühl verloren. Als sich die beiden streiten und sie nur noch ICH sagen, wird das kleine WIR in ihrer Freundschaft immer schwächer. Emma und Ben vermissen ihr WIR, denn ohne den Anderen macht einfach nichts mehr Spaß. Was also tun, um wieder mehr WIR und weniger ICH zu fühlen?

24. + 27. April | 9.30 Uhr + 25. + 26. April | 11.00 Uhr | Kleine Bühne
Kartenpreise: 7,00 - 14,00 €

Klaus-Renf-Combo RENFT – »DAS LETZTE MAL!«

Die legendäre Kultband mit Thomas »Monster« Schoppe

Die aus Leipzig stammende Klaus Renft Combo, später RENFT, gehörte von 1967 bis 1975 zu den prägendsten Rockbands der DDR.

Als eine der ersten Beat-Bands mit deutschsprachigen Texten erlangte sie früh Kultstatus. Ihre Songs standen für Unangepasstheit, Zivilcourage und Opposition gegen staatliche Kulturdoktrin. Heute ist Leadsänger Thomas »Monster« Schoppe der letzte aktive Vertreter der legendären Formation. Gemeinsam mit renommierten Musikern der DDR-Rockszene – Gitarrist Gisbert »Pitti« Piattkowski, Ex-Puhdys-Bassist Peter Rasm und Schlagzeuger Olli Becker – bringt er das musikalische Erbe von RENFT auf die Bühne. Das Konzert in Plauen ist das letzte Konzert der Band!

25. April | 19.30 Uhr | Vogtlandtheater
Kartenpreise: 35,00 - 38,00 €

EXTRA

HutznTisch #2: Holz als Textil. Ein Experiment.

Zam machen & ratschn.
// feat. Clara Sauerbrey & Hannah Bayer

Der HutznTisch ist ein offener Treff, der monatlich an wechselnden Orten stattfindet. Ein Ort zum Reparieren, Stricken, Werken, Ratschen, Plättchen schmieden und Zusammensetzen. Diesen Monat sind wir eingeladen beim Quartier 30 in Plauen, einem Kultur- und Begegnungsort mit Platz für Kreativität. Bevor wir ins zam machen & ratschn einsteigen, wird's spannend, denn wir bekommen Einblicke in ein ungewöhnliches Forschungsfeld: Holz als Textil. Clara Sauerbrey und Hannah Bayer vom Bereich Holzgestaltung der Fakultät Angewandte Kunst aus Schneeberg berichten von ihren Experimenten mit Holz als textilem Werkstoff.

Holz ist im textilen Kontext höchstens als Nadelspiel beim Stricken bekannt – doch warum nicht das Material selbst verstricken oder vernähen? Clara Sauerbrey und Hannah Bayer vernähen Holz mit der Nähmaschine, kombinieren es mit anderen Naturmaterialien und entwickeln daraus Korb-Objekte und Urnen.

Im Anschluss gibt es Raum und Zeit zum gemütlichen Zusammensetzen, um ins Gespräch zu kommen oder zu werken. Kommt vorbei und werdet Teil der Umgarnen-Community. Come as you are. Alle sind willkommen.

16. April | 16.00-18.00 Uhr | Quartier 30, Bahnhofsstr. 30 (barrierefreier Zugang)

Umgarnen. Was ist das?
»PLAUE. ZWICKAU. UMGARNEN.« ist ein Programm des Theaters Plauen-Zwickau, das von der Kulturstiftung des Bundes bis 2029 im Programm LOKAL gefördert wird. In Zusammenarbeit mit lokalen Akteur:innen entstehen Begegnungsformate, soziokulturelle oder künstlerische Projekte, die der gesamten Region zugutekommen. Unsere Kooperationspartner und Komplizinnen stehen noch nicht alle fest. Es könnten etwa Menschen aus dem Handwerk, Sportvereine, Feuerwehr, Schulen, der Strick-Stammtisch oder auch der Dönerladen an der Ecke sein. Du bist selbst Teil einer Gruppe oder Organisation, die Lust auf ein Projekt im Rahmen von »Umgarnen.« hat? Dann schreib uns an: umgarnen@theater-pz.de

LOKAL KULTURSTIFTUNG DES BUNDES **bpb** Bundeszentrale für Politische Bildung **European Cultural Foundation** **RM** Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Gefördert in LOKAL – Programm für Kultur und Engagement, einem Programm der Kulturstiftung des Bundes, der Bundeszentrale für Politische Bildung/bpb und der European Cultural Foundation. Die Kulturstiftung des Bundes wird gefördert von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

SERVICE

Theaterkasse Plauen im Vogtlandtheater

Theaterplatz | 08523 Plauen
Di | Do | Fr 10.00 -18.00 Uhr
Mi 10.00 -15.00 Uhr
Sa 10.00 -13.00 Uhr
Tel 03741 2813 4847 | -4848
Fax 03741 2813 4835
Mail service-plauen@theater-plauen-zwickau.de
Online www.theater-plauen-zwickau.de
www.eventim.de

Öffnungszeiten Kostümverleih

Plauen Vogtlandtheater
Mo 8.00 - 12.00 + 12.30 -14.00
Di nach tel. Vereinbarung: 03741 2813 -4878

Theaterführungen

nach Vereinbarung: 7,00 € | erm. 4,00 €
ab 10 Personen oder Mindestbetrag 70,00 €

Impressum

Theater Plauen-Zwickau gGmbH | Schumannstraße 2 + 4 | 08056 Zwickau | Tel +49 0375 27411-4601 | www.theater-plauen-zwickau.de | Spielzeit 2025/26 | **Geschäftsführerin** Sandra Kaiser | **Generalintendant** Dirk Löschner | **Redaktion** Dramaturgie und Öffentlichkeitsarbeit | **Fotos** André Leischner, Christian Leischner | **Satz** Kathrin Langer grafikundbild.de | **Konzeption Grafikdesign** anschlaege.de

Kulturraum Vogtland-Zwickau
Gefördert durch den Kulturraum Vogtland-Zwickau.
SACHSEN
Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltses.

Sparkasse Zwickau
Gut für die Region.

VOGTLAND
THEATER
PLAUE. ZWICKAU. UMGARNEN.

April
26
Plauen

